

# Hinweis für Badegäste

Dem Gesundheitsamt Hof sind in den letzten Tagen einige Fälle von sog. Zerkarien-Dermatitis bekannt geworden speziell im Zusammenhang mit dem Baden im Auensee.

Bei der Zerkarien-Dermatitis (im Volksmund auch als Weiher-Hibbel bekannt) handelt es sich um nach dem Baden auftretende Hautausschläge, die durch Gabelschwanzlarven (Zerkarien) hervorgerufen werden. Die Larven des eigentlich auf Wasservögel als Endwirt und Schlamm- und Schnecken als Zwischenwirt spezialisierten Saugwurms *Trichobilharzia* können auch den Menschen als Fehlwirt befallen und zu juckenden, aber in der Regel harmlosen Hautreaktionen führen.

Das Auftreten der Zerkarien-Dermatitis hat nichts mit der Wasserqualität zu tun, sondern ist ein natürliches biologisches Phänomen, das vor allem im Hochsommer bei plötzlichen Temperaturänderungen zu beobachten ist.

Ein Patentrezept zur Vorbeugung gibt es leider nicht. Die nachfolgend aufgeführten Verhaltensregeln können nicht vor Zerkarienbefall schützen, sie können diesen aber vermindern:

- längere Aufenthalte im Flachwasserbereich vermeiden (gerade Kinder sind gefährdet)!
- bevorzugt in tieferen oder leicht strömenden Bereichen schwimmen
- nach dem Schwimmen die Badesachen wechseln
- Körper mit einem Handtuch gut abreiben (Zerkarien trocknen schnell aus)
- wasserabweisende Sonnencremes können das Eindringen der Zerkarien erschweren

Ausführliche Informationen zur Zerkarien-Dermatitis sind beim Platzwart erhältlich bzw. im Internet zu finden unter:

<https://www.lgl.bayern.de/gesundheit/hygiene/wasserhygiene/badeseen/zerkarien.htm>

